

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz Kreis  
Herrn Landrat Körner  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

Kreistagsfraktion  
**RHEIN-PFALZ-KREIS**

Elias Weinacht  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Schulstraße 23  
67112 Mutterstadt  
Tel: 0176-70005346  
e.weinacht@googlemail.com

### **Anfrage: Vorbereitung der Wahlen zum Beirat für Migration und Integration**

Mutterstadt, 14.09.14

Sehr geehrter Herr Landrat Körner,

der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 21. Juli den Wahltag für die Wahl des Beirats für Migration und Integration des Rhein-Pfalz-Kreises auf den 23. November festgelegt. Als Fraktion haben wir diesem Termin zugestimmt. Wir haben aber darauf hingewiesen, dass die Vorbereitung der Wahlen von der Kreisverwaltung so öffentlichkeitswirksam erfolgen sollte, dass sich viele BewerberInnen für die Arbeit im Beirat interessieren und somit auch tatsächlich Wahlen stattfinden. Wir sollten gemeinsam ein Interesse daran haben, dass der Beirat die Öffentlichkeit bekommt, die ihm zusteht und das sich möglichst viele Menschen mit Migrationshintergrund in das politische Geschehen einmischen. Das ist nur durch ein erhöhtes Engagement der Kreisverwaltung möglich.

Wir haben nun erfahren, dass Wahlvorschläge bis zum 8. Oktober eingereicht werden können (Ausschlussfrist). Wir haben über diese Ankündigung im Amtsblatt und unauffällige Werbung auf der Kreis-Homepage hinaus noch keinerlei weitergehenden Bemühungen des Kreises wahrgenommen, Menschen für diese Wahl zu gewinnen. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

- Wie hoch ist das Budget, das für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zur Verfügung steht? (Bitte Aufschlüsselung nach einzelnen Posten)
- Angesichts der im Vergleich zu herkömmlichen Wahlen fehlenden Öffentlichkeit und Listenaufstellung durch Parteien, wie bewirbt der Kreis die Möglichkeit für den Beirat zu kandidieren?
- Welche der folgenden Optionen wird genutzt, wenn nein, warum?
  - o Werbung auf der kreiseigenen Homepage
  - o Brief an alle Wahlberechtigte mit ansprechenden Infobroschüren
  - o Brief an Multiplikatoren (Verbände, Vereine)
  - o Brief an Schulen, mit der Bitte das Thema im Unterricht anzusprechen?
  - o Werbung im öffentlichen Raum?
  - o Werbung durch Anzeigen in Zeitungen, Radio oder gezielt online?
  - o Direkte Ansprache durch Mitarbeiter des Kreises, die mit der Zielgruppe beruflich Kontakt haben?
- Erfolgte eine besondere Ansprache von jungen Wählern? Wenn ja, wie?
- Wurden die Mitglieder des bisherigen Beirats gebeten bei der Bewerbung mit ihren Erfahrungen zu unterstützen?
- Welche Rolle erwartet der Landrat von den Parteien in den anstehenden Wahlen, vor dem Hintergrund, dass Parteien eine politische Multiplikatorenrolle einnehmen? Bündnis 90/Die

Grünen haben beispielsweise keine Materialien vom Kreis erhalten, die uns auf die Möglichkeit hinweisen, eine eigene Liste zu stellen.

- Befindet sich der Kreis im Austausch mit der örtlichen Presse hinsichtlich einer Strategie, wie diese Wahlen von Seiten der Presse begleitet werden?
- Werden die Materialien der AGARP (Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz) oder anderer Organisationen genutzt? Wenn ja bzw. nein, warum und wie? Wurde das Angebot der AGARP genutzt, bei der Vorbereitung der Wahlen zu unterstützen?

Wir möchten Sie bitten, aufgrund der zeitlichen Nähe der anstehenden Wahlen und der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge auf der nächsten Kreistagssitzung mündlich zu antworten. Natürlich freuen wir uns auch über eine schriftliche Antwort vorab.

Wir danken schon jetzt für die Beantwortung der Fragen und verbleiben  
Mit den besten Grüßen

Elias Weinacht  
und Fraktion